



Justizkommission, 9102 Herisau

---

An die Mitglieder  
des Kantonsrates

**Delia Schmid**  
Aktuarin  
Tel. 078 / 708 23 12  
delia.schmid@ar.ch

Herisau, 29. März 2018

**0100.35**  
**Bericht 2017 der Justizkommission; Kenntnisnahme**

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident  
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen  
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

**A. Ausgangslage**

Gestützt auf Art. 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrates (bGS 141.2) unterbreitet Ihnen die Justizkommission den Bericht über ihre Prüftätigkeit 2017 sowie den Rechenschaftsbericht 2017 des Obergerichts zur Kenntnisnahme.

Ferner unterbreitet sie Ihnen den Bericht 2017 des Datenschutz-Kontrollorgans nach Art. 11 Abs. 2<sup>bis</sup> der Geschäftsordnung ebenfalls zur Kenntnisnahme.

**1. Mitglieder der Justizkommission**

Kantonsrat Jürg Wickart, Walzenhausen, Präsident, seit 2011  
Kantonsrätin Silvia Lenz, Gais, Vizepräsidentin, seit 2003  
Kantonsrätin Johanna Federer-Fabjan, Herisau, seit 2013  
Kantonsrätin Katrin Alder-Preisig, Herisau, seit 2014  
Kantonsrat Fidel Cavelti, Herisau, seit 2015  
Kantonsrätin Anna Eugster, Speicher, seit 2015  
Kantonsrat Hansueli Reutegger, Schwellbrunn, seit 2015



### 2. Prüftätigkeiten 2017

Im Berichtsjahr traf sich die Kommission zu drei Sitzungen und zudem befasste sich die Kommission an einer zusätzlichen Sitzung anfangs des Berichtsjahres mit Vorstellungsgesprächen für die infolge von zwei Rücktritten neu zu besetzenden nebenamtlichen Richterstellen am Kantonsgericht. Schliesslich traf sich ein Ausschuss der Kommission im Dezember 2017 zur Vorselektion und Vorbereitung der Gespräche mit den Kandidatinnen und Kandidaten infolge eines Rücktrittes aus dem Kantonsgericht per Ende Mai 2018.

Die Standortgespräche mit den Mitgliedern der Gerichtsleitungen, das heisst den Präsidenten und den Vizepräsidenten der beiden Gerichte, wurden am 6., 7. und 14. Dezember 2017 durch den Präsidenten Jürg Wickart und das Kommissionsmitglied Johanna Federer-Fabjan durchgeführt. Für die Justizkommission sind die Standortgespräche ein Zeichen der Wertschätzung und sie schätzt die Gelegenheit, im persönlichen Gespräch mehr über die Arbeit der Gerichtspräsidenten und Vizepräsidenten zu erfahren.

An den ordentlichen Sitzungen im ersten und dritten Quartal wurden die üblichen Geschäfte wie der Rechenschaftsbericht der Gerichte, der Jahresbericht, der Bericht und Voranschlag des Datenschutzkontrollorgans und namentlich auch die Informationen zu den Pendenzenzahlen mit den Gerichtspräsidien behandelt. Zuhanden des Kantonsrates, dem gemäss Art. 72 Abs. 1 KV die Aufsicht über die Geschäftsführung der Gerichte zugewiesen ist, beurteilt die Justizkommission die Situation bezüglich der Zahl der Pendenzen bei beiden Gerichten, sowohl bei den Abteilungs- als auch bei den Einzelrichterfällen, grundsätzlich wiederum als gut. Allerdings mussten nach dem Rücktritt der langjährigen Vizepräsidentin des Kantonsgerichts aufgrund der doch recht hohen Pendenzenzahlen Massnahmen ergriffen werden, um diese innert nützlicher Frist abbauen zu können. Die eingeleiteten Massnahmen mit dem Beizug eines externen Fachmannes werden sich noch ins Jahr 2018 hineinziehen.

Die von den Gerichtspräsidien angeregte und von der Justizkommission aufgenommene Teilrevision von Art. 28 Abs. 1 der Verordnung über die Rechtskosten und Entschädigungen in der Zivil- und Strafrechtspflege (Gebührenordnung) wurde vom Kantonsrat am 25. September 2017 in 2. Lesung verabschiedet. Weitere Anpassungen an aus dem Jahr 1981 stammenden Erlass, wie beispielsweise die „Anhebung“ der Regelungen auf Gesetzesstufe, die Überarbeitung aller Tarife sowie die Verwendung gendergerechter Formulierungen, wurden u.a. aus Kapazitätsgründen immer wieder verschoben. Der Justizkommission ist es ein grosses Anliegen, dass die Gerichte ihre Arbeit auf der Grundlage zeitgerechter Gesetze erledigen können, weshalb die Totalrevision der Gebührenordnung umgehend an die Hand genommen werden soll. Die von den Gerichtspräsidien ebenfalls thematisierte Teilrevision des Anwaltstarifs wurde vom Regierungsrat an seiner Sitzung vom 26. September 2017 verabschiedet.

Ende des Jahres 2017 schied Ralph Bannwart nach über zwanzigjähriger Tätigkeit als Aktuar der Justizkommission aus. Seine Nachfolge trat Delia Schmid, welche auch das Aktuarat der Staatswirtschaftlichen Kommission führt, am 1. Januar 2018 an.

### 3. Rechenschaftsbericht des Obergerichts

Auf den Rechenschaftsbericht des Obergerichts über das Jahr 2017 kann verwiesen werden. Dieser wurde an der Sitzung der Justizkommission vom 8. März 2018 mit den Gerichtspräsidien besprochen.



#### 4. Bericht 2017 des Datenschutz-Kontrollorgans

Der Datenschutzbeauftragte, Urs Glaus, St. Gallen, erstattete seinen Jahresbericht 2017 (inkl. Voranschlag 2018) am 21. März 2018. Auf diesen kann verwiesen werden.

Die Justizkommission führte an der Sitzung vom 1. März 2017 das alljährliche Gespräch mit Urs Glaus. Zur Sprache kamen dabei neben dem Voranschlag die Schwerpunkte der Tätigkeit, wobei Urs Glaus namentlich auf die datenschutzrechtliche Begleitung der beiden Gesetzgebungsprojekte „Registergesetz“ und „Revision Immobiliarsachenrecht“ verwiesen hat. Zudem wünschte die Kommission eine ausführlichere Darstellung der verschiedenen Bereiche der Tätigkeit des DSKO (Anfragen von Gemeinden und kantonalen Stellen, von Privaten, Begleitung von Gesetzgebungsprojekten) im Bericht. Diesem Wunsch ist Urs Glaus nach Möglichkeit nachgekommen, ebenso dem Ansinnen der Kommission, auch im Voranschlag und in der Rechnung die Aufwendungen für die verschiedenen Anspruchsgruppen (Kanton, Gemeinden, Private) klarer aufzuzeigen.

Die Justizkommission veranlasste überdies in Zusammenarbeit mit Urs Glaus einen aktualisierten Internetauftritt des DSKO auf der Homepage der kantonalen Verwaltung (<https://www.ar.ch/verwaltung/finanzkontrolle-datenschutz-kontrollorgan/datenschutz-kontrollorgan-fuer-appenzell-ausserrhoden/>). Zudem befasste sie sich im Hinblick auf einen absehbaren Rücktritt von Urs Glaus als Datenschutzkontrollorgan (per Ende der Legislatur) mit den Aufgaben des Datenschutzkontrollorgans (gem. Datenschutzgesetz Art. 27).

#### 5. Wahlen

Eva Ziegler, langjährige Vizepräsidentin des Kantonsgerichts, ist per Ende Juli 2017 in Pension gegangen und wurde an der Kommissionssitzung vom 19. Juni 2017 verabschiedet. Ihre Nachfolgerin, Caroline Nordin, wurde auf Antrag der Justizkommission vom Kantonsrat am 20. Februar 2017 gewählt und hat ihre Arbeit per 1. August 2017 aufgenommen.

Aufgrund der beiden im letztjährigen Bericht erwähnten Rücktritte aus dem Kantonsgericht von Eva Caroni und Johann Kreuzinger hat der Kantonsrat auf Antrag der Kommission an seiner Sitzung vom 20. März 2017 Angelina Manser und Martin Rentsch als Kantonsrichterin bzw. Kantonsrichter gewählt.

#### 6. Begnadigungsgesuche

Im Berichtsjahr sind bei der Justizkommission, wie schon in den Vorjahren, keine Begnadigungsgesuche eingereicht worden. Es bestehen auch keine Pendenzen.



**B. Antrag**

Die Justizkommission beantragt Ihnen, von folgenden Berichten Kenntnis zu nehmen

1. Bericht 2017 der Justizkommission;
2. Rechenschaftsbericht 2017 des Obergerichts;
3. Bericht des Datenschutzkontrollorgans über die Tätigkeit im Jahr 2017.

Im Namen der Justizkommission

Jürg Wickart, Präsident

Beilagen

- |           |                                                         |
|-----------|---------------------------------------------------------|
| Beilage 1 | Rechenschaftsbericht 2017 des Obergerichts              |
| Beilage 2 | Bericht des Datenschutzkontrollorgans für das Jahr 2017 |